

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1880

13 (8.10.1880)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 8. Oktober

1880.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 8. September d. J.

den Vorstand der höheren Bürgerschule in Wiesloch, Professor Hermann Heisler, auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 16. September d. J.

den Professor Johann Söllner, Vorstand des Realgymnasiums in Ettenheim, zum Vorstand der höheren Bürgerschule in Pforzheim zu ernennen,

den Professor Otto Dornheim am Realgymnasium in Ettenheim an das Realgymnasium in Billingen zu versetzen,

den Lehramtspraktikanten Josef Greule von Ruppenheim zum Professor am Realgymnasium in Ettenheim zu ernennen;

unter dem 23. September d. J.

den Professor Martin Lohrer am Pädagogium und Realgymnasium in Lörrach auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

II.

Landesherrliche Verordnung.

Den Einzug der Schulgelder an den Mittelschulen betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Auf den Antrag Unseres Ministeriums des Innern haben Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen, wie folgt:

§ 1.

Der § 20 Unserer Verordnung vom 1. Oktober 1869, die Organisation der Gelehrten-schulen betreffend, wird aufgehoben.

§ 2.

Unsere Verordnung vom 19. November 1874, das Schulgeld an den Gefährten-
Realgymnasien, höheren Bürgerschulen und Gewerbeschulen betreffend, erhält als vierten Absatz
des § 1 folgenden Zusatz:

Ebenso bestimmt das Ministerium des Innern, in welchen Theilbeträgen und auf welche
Termine das jährliche Schulgeld zu entrichten ist.

Gegeben zu Schloß Mainau, den 17. Juli 1880.

Friedrich.

Stöffer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
J o st.

III.

Bekanntmachungen Großh. Ministeriums des Innern.

Das Gymnasium in Pforzheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staats-
ministerialentschließung vom 8. September d. J. gnädigst zu genehmigen geruht, daß auf
Beginn des Schuljahres 1880/81 das Progymnasium zu Pforzheim in ein Gymnasium
umgewandelt werde.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. September 1880.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

F. Cron.

Vdt. Mayer.

Das Pro- und Realgymnasium in Lörrach betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staats-
ministerialentschließung vom 8. September 1880 gnädigst zu genehmigen geruht, daß auf
Beginn des Schuljahres 1880/81 das Pädagogium und das damit verbundene sechsclassige
Realgymnasium in Lörrach in ein Progymnasium und siebenclassiges Realgymnasium umge-
wandelt werde.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. September 1880.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

F. Cron.

Vdt. Mayer.

Die Vornahme einer zweiten Lehramtskandidaten-Prüfung für 1880 betreffend.

Auf Grund der zweiten in diesem Jahre vorgenommenen Lehramtskandidaten-Prüfung sind

Karl Goos von Kieselbrunn und

Dr. Emil Perino von Wiesloch

unter die Lehramtspraktikanten der philologisch-historischen Klasse aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 21. September 1880.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Stöffer.

Vdt. Nebe.

IV.

Bekanntmachungen.

Die Großh. Baugewerkschule in Karlsruhe betreffend.

Nr. 15,024. Das Wintersemester der Großh. Baugewerkschule wird am 2. November l. J. eröffnet.

Dieselbe hat den Zweck, durch systematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubilden:

Baugewerksmeister (Maurer-, Steinhauer- und Zimmermeister), Bauhandwerker (Schreiner, Glaser, Schlosser) Werkführer und Zeichner.

Auch wird sonstigen Gewerbetreibenden, Blechnern, Drehern, Schieferdeckern, Gärtnern u. s. w. Gelegenheit geboten, einzelne Kurse oder Fächer der Schule mit Nutzen zu besuchen.

Die Lehrkurse sind halbjährig.

Es ist wünschenswerth, daß dem Eintritt in die Schule eine etwa zweijährige praktische Lehrzeit vorausgehe.

Als frühester Termin für die Aufnahme in die I. Klasse wird mit Nutzen das zurückgelegte 16. Lebensjahr festgehalten.

Für den Eintritt in die I. Klasse wird mindestens ein gutes Zeugniß einer von dem Schüler vollständig besuchten Volksschule vorausgesetzt, wo nicht der Nachweis über die Absolvierung der 4. oder 5. Klasse einer höheren Bürgerschule (Realschule) geliefert werden kann.

Während der dem Eintritt vorausgehenden praktischen Lehrzeit muß der gleichzeitige Besuch einer Gewerbeschule als sehr wünschenswerth bezeichnet werden.

Das Unterrichtsgeld beträgt 30 M. für den halbjährigen Kurs; außerdem hat jeder neu eintretende Schüler 5 M. Aufnahmestaxe zu bezahlen.

Programme und Formulare zur Anmeldung sind von der Direktion der Großh. Baugewerkschule zu beziehen.

Karlsruhe, den 7. September 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Die Maturitätsprüfung betreffend.

Nr. 15,531. Wir finden uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß die nach der Verordnung vom 2. Oktober 1869 § 68 alljährlich im Herbst am Sitze des Oberschulraths abzuhaltende Maturitätsprüfung für junge Leute gilt, welchen der regelmäßige Besuch eines Gymnasiums aus zwingenden Gründen ganz oder zum Theil versagt geblieben ist. Es hängt damit zusammen, daß Schüler der Prima eines Gymnasiums, wenn sie die gegenwärtig Ende Juli stattfindende Abiturienten-Prüfung ihrer Anstalt nicht bestanden haben, oder wenn sie im Lauf des letzten Jahres aus ihrer Klasse austraten, weil sie die Prüfung voraussichtlich nicht bestehen konnten, auch zu der bei uns im Herbst desselben Jahres stattfindenden Maturitätsprüfung nicht zugelassen werden.

Wo ferner nicht besondere, unserem Ermessen anheimfallende Gründe vorhanden sind, werden zur Maturitätsprüfung im Herbst nur badische Staatsangehörige zugelassen.

Für die in der Regel gleichzeitig abzuhaltende Progymnasial-Prüfung gelten dieselben Gesichtspunkte.

Karlsruhe, den 14. September 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Die Verleihung von Stipendien aus der Magdalena-Wilhelminen-Stiftung betreffend.

Nr. 15,866. Aus der Magdalena-Wilhelmine-Stiftung sind für das Studienjahr 1880/81 an Studierende evangelischer Confession, welche ihre Dürftigkeit und Würdigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen vermögen, zwei Stipendien zu vergeben.

Bewerber, welche aus den ehemaligen Baden-Durlach'schen Landestheilen stammen, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Die betreffenden Gesuche sind unter Anschluß der erforderlichen Nachweise binnen 4 Wochen bei Großh. Oberschulrath einzureichen.

Karlsruhe, den 23. September 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Krems.

Für die Bibliotheken der Mittelschulen wird als nach Inhalt und Form sehr empfehlenswerth und als besonders geeignetes Hilfsmittel in der Hand des Lehrers der mathematischen Geographie bezeichnet

Gretschel, Dr. H., Lehrbuch der Kartenprojection.

Weimar, Voigt 1873 (VIII, 260 S., 6 Tafeln)

Preis 7 Mark.

V.

Dienstnachrichten.

Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 18. September l. J. Nr. 14,415 wurde der provisorische Lehrer Heinrich Kupp an der höheren Bürgerschule in Freiburg zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt.

Durch Entschließung Großh. Oberschulraths sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 13,762. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ohlsbach, A. Offenburg, dem Schulverwalter Ferdinand Burger daselbst.

Nr. 14,343. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Zuwald, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Max Gerspacher in Weisweil, A. Waldshut.

Nr. 14,523. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Elchesheim, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Emil Zoos in Raumiinzach, A. Rastatt.

Nr. 14,531. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Daglanden, A. Karlsruhe, dem Hauptlehrer Lorenz Klein in Rittersburg, A. Offenburg.

Nr. 14,573. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Malterdingen, A. Emmendingen, dem Unterlehrer Ludwig Hermann Werkmeister in Mannheim.

Nr. 14,574. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Littenweiler, A. Freiburg, dem Hauptlehrer Emil Sattler in Oppenau, A. Oberkirch.

Nr. 14,588. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ehrstädt, A. Sinsheim, dem Hauptlehrer Leonhard Figer in Unteröwisheim, A. Bruchsal.

Nr. 14,712. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hinterlehengericht, A. Wolfach, dem Unterlehrer Georg Schneider in Evang. Tennebronn, A. Triberg.

Nr. 14,721. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Zunsweier, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Gustav Karl Wolfarth in Rammersweier, A. Offenburg.

Nr. 14,725. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Unterbiederbach, A. Waldkirch, dem Schulverwalter Wilhelm Boos daselbst.

Nr. 14,729. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bruchsal dem Unterlehrer Reinhard Schmidt an der Seminarsschule in Meersburg.

Nr. 14,734. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberwinden, A. Waldkirch, dem Unterlehrer Georg Dorfner in Kappelrodeck, A. Achern.

Nr. 14,761. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mündingen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Jakob Werner in Malterdingen, A. Emmendingen.

Nr. 14,742. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neulußheim, A. Schwellingen, dem Hauptlehrer Philipp Rectanus in Brigach, A. Billingen.

Nr. 14,765. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neuenburg, A. Müllheim, dem Hauptlehrer Michael Schnurr in Reichenthal, A. Rastatt.

Nr. 14,772. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Odenheim, A. Bruchsal, dem Hauptlehrer Titus Blag in Honau, A. Kork.

Nr. 14,832. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Steinach, A. Wolfach, dem Schulverwalter Heinrich Hönig daselbst.

- Nr. 14,999. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Reuthe, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Karl Blattmann in Hoppetenzell, A. Stockach.
- Nr. 15,002. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Brözingen, A. Pforzheim, dem Hauptlehrer Andreas Quenzer in Neunkirchen, A. Eberbach.
- Nr. 15,073. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Niedergebisbach, A. Säckingen, dem Unterlehrer Isidor Sailer in Willaringen, A. Säckingen.
- Nr. 15,074. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schmüzingen, A. Waldshut, dem Hauptlehrer Simon Herm in Epsenhofen, A. Bonndorf.
- Nr. 15,080. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gallenweiler, A. Staufeu, dem Schulverwalter Emil Ludwig Volk in Jhringen, A. Breisach.
- Nr. 15,117. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schwabhausen, A. Tauberbischofsheim, dem Schulverwalter Bernhard Spizer daselbst.
- Nr. 15,128. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bankholzen, A. Konstanz, dem Schulverwalter Konuuald Fröhlich in Lienheim, A. Waldshut.
- Nr. 15,184. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Adelshofen, A. Eppingen, dem Hauptlehrer Wilhelm Schifferer in Spranthal, A. Bretten.
- Nr. 15,185. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Michelbach, A. Eberbach, dem Unterlehrer Wilhelm Bof in Karlsruhe.
- Nr. 15,281. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Königheim, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Christian Tremmel in Oberwittstadt, A. Tauberbischofsheim.
- Nr. 15,283. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Buch am Horn, A. Tauberbischofsheim, dem Hauptlehrer Philipp Lenz in Pleutersbach, A. Eberbach.
- Nr. 15,344. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Altglashütten, A. Neustadt, dem Unterlehrer Friedrich Pforz in Obermünsterthal, A. Staufeu.
- Nr. 15,346. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberbaldingen, A. Donaueschingen, dem Hauptlehrer Andreas Bolli in Weiler, A. Billingen.
- Nr. 15,533. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Untersimonswald, A. Waldkirch, dem Hauptlehrer Heinrich Doerle in Herrischried A. Säckingen. Gleichzeitig wurde der Verzicht des Hauptlehrers Trichel in Böcherberg auf die erste Hauptlehrerstelle in Untersimonswald genehmigt.
- Nr. 15,607. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Zuseuhofen, A. Oberkirch, dem Hauptlehrer Dominik Kaiser in Schwemningen, A. Mespkirch.
- Nr. 15,614. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schönenberg, A. Schönan, dem Unterlehrer Emil Schmitt in Pfaffenweiler, A. Staufeu.
- Nr. 15,621. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Röthenbach, A. Neustadt, dem Hauptlehrer Johann Fehrl in Stetten, A. Engen.
- Nr. 15,799. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hochemningen, A. Donaueschingen, dem Hauptlehrer Wendelin Deckert in Zimmern, A. Engen.
- Nr. 16,112. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Jspringen, A. Pforzheim, dem Schulverwalter Emil Beisel daselbst.

Der Verzicht des Hauptlehrers Jakob Helm in Brühl, A. Schwesingen, auf die von ihm bekleidete 1. Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst wurde unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt.

Durch Erlaß vom 22. September 1880 Nr. 15,055 ist Hauptlehrer Ferdinand Keller an der höheren Bürgerschule in Freiburg aus dem Schuldienste entlassen worden.

Durch Erlaß des Großh. Oberschulraths vom 3. September d. J. Nr. 14,826 ist Hauptlehrer Emil Zamponi in Todtmoos-Au, A. St. Blasien, aus dem Schuldienste entlassen worden.

VI.

Diensterledigungen.

An der höheren Bürgerschule in Eppingen ist die Stelle des Vorstandes in Erledigung gekommen. Bewerbungen akademisch gebildeter, für den Unterricht in den klassischen Sprachen befähigter Lehrer sind innerhalb sechs Wochen anher einzureichen. Die Besoldung wird nach Dienstalter und Leistungen bemessen werden.

Nr. 15,635. Die siebente, achte und neunte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Baden, V. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von je 350 M.

Nr. 15,372. Eine mit einem evangelischen Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wieblingen, A. und R. Sch. B. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 278 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitaturen zu melden.

VII.

Todesfall.

Gestorben ist:

der pensionirte Hauptlehrer Johann Gottlieb Haug von Weil, A. Lörrach, in Lörrach am 23. Mai d. J.

A n z e i g e.

Melodien zum Gesangbuche der evangelisch-protestantischen Kirche des Großherzogthums Baden sind wieder im Drucke erschienen und die Sopranstimme à 10 Pf., Alt-, Tenor- und Bassstimme à 12 Pf. zu beziehen durch

Ch. Ch. Groos.

Karlsruhe, im Juli 1878.

Redigirt vom Secretariat Großh. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Ch. Groos in Karlsruhe.

Das Buch vom 22. December 1830 ist durch die Ausgabe von 2000 Exemplaren
 höherer Qualität in Ordnung aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Lehrbücher

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Lehrbücher

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Die beiden ersten Bücher in diesem Bande sind von dem Verleger
 in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt
 nach Leipzig des Verlags Verlagsanstalt vom 2. December 1830 in Leipzig
 und Leipzig in Leipzig aus dem Verlage der Verlagsanstalt

Verlag

Leipzig, im Jahr 1830

Verlag